

Einleitung. *(d. Hase)*

§ 1. Während die heilige Schrift die ideale Grundlage des Reiches Gottes enthält, zeigt die Kirche die reale Gestaltung desselben. Kirche kann zwar jede Glaubensgenossenschaft genannt werden; ohne nähere Bezeichnung aber versteht man unter diesem Ausdruck überall die christliche Kirche oder die auf den Glauben an Jesus Christus gegründete Lebensgemeinschaft.

Anmerkung 1. Unterscheidung zwischen Reich Gottes und Kirche, zwischen sichtbarer und unsichtbarer Kirche.

Anmerkung 2. Andere Bedeutungen des Wortes Kirche: Anstalt zur Vermittlung des Heils, Gottesdienst, gottesdienstliches Gebäude u. a.

Anmerkung 3. Ableitung des Wortes Kirche:

- 1) Aus dem Griechischen *κκλησία* sc. *οικία* = Haus des Herrn, wie bei christlichen Schriftstellern *τὸ κλησιακόν* = Tempel, womit die Bemerkung des Abtes Walafried von Reichenau (+ 849) übereinstimmt: *secundum nostram barbariem quae est theodisca domus Dei Kyrch appellatur.* (Vergl. church.) Hiernach erklärt sich der Ausdruck wie manche andere, die seit Einführung des Christenthums in den Volksmund der Deutschen aus dem Griechischen und Lateinischen aufgenommen wurden, z. B. Priester, Mönch, Bischof, Kloster, Dom, Altar.
- 2) Aus dem Lateinischen: *curia* = Versammlung.
- 3) Aus dem Germanischen: *küren* oder *horch* (Hain).

§ 2. Die Entwicklung der christlichen Kirche wird in der Kirchengeschichte dargestellt, welche als Theil der allgemeinen Religionsgeschichte den Gesetzen der wissenschaftlichen Forschung unterliegt und ihren Inhalt aus Quellen schöpft. Diese sind 1) Urkunden und zwar a.) öffentliche, z. B. Beschlüsse von Kirchenversammlungen, gottesdienstliche (liturgische) Anordnungen, Bekenntnisschriften, Staatsgesetze über das Kirchenwesen; b.) private, z. B. Schriften von Zeit-